© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kurze Diagnosen neuer Phalacrus-Arten.

von Dr. Karl Flach.

Tolyphus Simonii n. sp.

Von dem ebenso gefärbten granulatus durch breitere Gestalt und die drei äussern Deckenzwischenräume unterschieden, die deutlich hautartig gewirkt sind.

L. 3 mm. Syrien (Simon).

Phalacrus hybridus n. sp.

Von grossus durch den weniger weit nach vorn reichenden ersten Hauptstreifen und genetzte Decken unterschieden; das letzte Fühlerglied ist beträchtlich länger, als bei grossus.

L. 3—4 mm. Siebenbürgen.

Phalacrus incommodus n. sp.

Halsschildbasis ungerandet. Von der Gestalt eines kleineren grossus. Fühler und Beine pechbraun, letztes Glied dreimal so lang als breit. Decken bis auf die äusserste Spitze am Grunde glatt.

L. 3 mm. Crimm.

Olibrus metallescens n. sp.

Dem aeneus sehr ähnlich; Decken nach hinten sehr wenig verjüngt; Halsschildhinterwinkel verrundet. Fühler dunkelrothbraun, Glied 4—7 kaum 2 mal länger als breit.

L. 2,5 mm. Sibirien.

Olibrus Koltzii n. sp.

Dem millefolii zum Verwechseln ähnlich; Halsschild ungenetzt, Fühler schlank, einfarbig, rostroth. 10. Glied kaum quer.

L. 1,8—2 mm. Caucasus.

Olibrus Baudneri (Turn. i. l.) kleiner und schmäler, mehr metallisch als millefolii. Thorax nicht genetzt. Fühlerkeule dunkel. Glied 5—8 beinahe so breit als lang.

L. 1,2—1,5 mm. Südeuropa.

Olibrus Demaisoni n. sp.

Dem affinis nahe verwandt, braun metallisch, kürzer, wie polirt. Zwischenhüftfortsatz des Metasternums breit, dreieckig, letzteres kaum punktirt.

L. 1,9—2,3 mm. Südspanien, Algier.

Olibrus Baudii n. sp.

Dem aeneseens verwandt, aber oben schwarz, unten rostroth. Metasternum kaum punktirt; die beiden Hauptstreifen vor der Spitze vereinigt.

L. 2—3,2 mm. Sizilien.

Olibrus Heydeni n. sp.

Grösser als corticalis, einfarbig, gelbroth, Decken genetzt, Halsschild ungenetzt; sein Hinterrand beiderseits leicht gebuchtet.

L. 3,4 mm. Russia merid.

Olibrus Seidlitzii n. sp.

Von vorigem nur durch ungenetzte Decken und geraden Halsschildrand unterschieden.

L. 3,4 mm. Russia mer.

Olibrus Gerhardti n. sp.

Dem bicolor nahe verwandt. Unterseite dunkel, Beine rothbraun. Metasternum glatt. Hauptstreifen hinten nicht vereinigt. Decken genetzt, ganz schwarz.

L. 2,8—3,2 mm. Silesia (Gerhardt).

Olibrus Stierlini n. sp.

Dem bicolor sehr ähnlich, viel grösser; Metasternum an den Seiten glatt, in der Mitte grob punktirt; Deckenspitzen meist verloren, rostroth.

L. 3,4—4 mm. Südeuropa.

Olibrus coccinella n. sp.

Dem vorigen verwandt, nach hinten kaum verengt mit gerundeten Seiten; Spitzenfleck rund, scharf abgesetzt auf schwarzem Grunde.

L. 3—3,5 mm. Südeuropa.

Stilbus Reitteri n. sp.

Dem piceus verwandt, kleiner, mehr gerundet, rostgelb mit abgestutzten Hinterwinkeln des Halsschildes. Gleicht einer kleinen Cyrtusa.

L. 1,2—1,6 mm. Syrien.

Stilbus polygramma n. sp.

Aus der Verwandschaft des oblongus, Schenkellinie des Metasternum bogenförmig, schwarz braun, schmal, glänzend und mit dichten, regelmässigen Reihen E-förmiger Punkte auf den Decken.

L. 1,5 mm. Syria.

Eine Excursion im August 1888.

Von C. Biedermann.

(Fortsetzung.)

Nachdem wir uns restaurirt, kam während des gemüthlichen Kaffeetrinkens und beim Genuss unserer Manilla's das Gespräch wieder auf die Entomologie und ich beantwortete die Frage meines Freundes „Wie bist Du denn eigentlich auf die Idee gekommen, eine Schmetterlingsammlung anzulegen, wo nahmst Du die Zeit dazu her und wer gab Dir die unumgänglich nöthigen Anweisungen?“ wie folgt: Schon als Knabe fing ich Sommervögel und suchte Raupen, wozu die Gegend um Pfungen, wo mein Vater Pfarrer war, reiche Gelegenheit darbot. Mein Bruder A. half getreulich mit, allein begreiflich war unsere Ausbeute auf wenig Arten beschränkt, die Raupe des Abendpfauenauges, Smerinthus ocellata oder ein Gabelschwanz, Harpya vinula waren für uns schon respektable Funde. Wie es uns mit den vespertilio ging, habe ich Dir

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Flach Karl L.

Artikel/Article: Kurze Diagnosen neuer Phalacrus-Arten. 187